

1651 Januar 6.

ABRECHNUNG<sup>1</sup> DER OFFIZIERE DER KOMPAGNIE VON GARDEHPTM. HEIN-  
RICH II. ZURLAUBEN UND [FÄHNRI]CH] ANDREAS POLLEN SEL.

"Den 6 Januarj Anno 1651igsten Jars, Jst durch H. Hauptm. Hein-  
rich [II.] Zur Lauben, H. [Garde-]Leüttenant [Hans Jakob] Staudern  
[=Studer], H. [Garde-]Fendrich [Hans Jakob] **Herman[n]**, und übrigen  
Officieren, H. Andress Pollen seel. Rechnungen gemacht worden, hat  
seit [- vermutlich war dies bereits 1647 der Fall -]<sup>2</sup> herr [Garde-]  
Hauptman [**Heinrich I.** Zur Lauben] seel. zu piombino von der Compagnie  
verreist, empfangen, Lauth sein den Rödelen gefunden worden Jn

Summa	37168 fl. 1 ss <sup>2</sup>
Dargegen hat er aussgeben, Lauth den Kriegs Rödelen ublich	40441 fl. 10 ss
Hiemit dz Einnemmen von dem Ausgeben ab- gezogen, hat er zufordern	3273 fl. 9 ss
darzu kombt noch sein Sold	2456 fl. 8 ss
Jtem vor 2 Jahren in selbiger Rechnung vorgehabt	2095 fl. 12 ss 18 d
Jst also sein gantze forderung	7825 fl. 9 ss 8 d ...

NB. Wann aber heüt oder morgen noch etwass mehrers welches nicht be-  
zalt were, solte khomen, muess solches von seins Pollen Resten be-  
zalt werden, weylen alles wass in den Rödelen geschriben, dem Pollen  
gerechnet worden.

[gez.] Frantz Beckher [=Becker, Compagnie-]Schreiber"

"Andres Bollen säligen Rechnung 1651"

1) s. Zurlaubiana AH 93/99 S. 3 Mitte      2) s. ebenda AH 128/146

Dorsualnotiz vom Nachlassverwalter? und an der Hinterlassenschaft  
von Heinrich I. Zur Lauben mitinteressierten **Beat II.** Zur Lauben  
AH 128, 304-305 - Blatt 304<sup>v</sup> und 305<sup>r</sup> leer

[1641]

A

ABRECHNUNG<sup>1</sup> ZWISCHEN DEM [SECKELMEISTER DER STADT ZUG], KARL  
BRANDENBERG, UND DEM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, [BE-  
AT II.] ZURLAUBEN

"Her schwager Amen Zur Lauben sol mir wegen  
M G heren [Ammann und Rat] von stadt undt  
ampt

88 gl. 3 ss

<u>Mehr um Streuwj</u>	17 gl.
[Total]	105      3
Wert mihr an Jung B[eat] Jacob rogenmoser <sup>2</sup>	18 gl. 30 ss
An veter stadtschriber [Beat Konrad <b>Wickart</b> ]	16 gl. 33 ss 3 [d]
An [den Boten von Stadt und Amt Zug, Johann Jakob <b>Sidler</b> , gen.] Burdj	2 gl.
verblieb dem fuchslj [=Füchslj]	12 gl.
NB. widrum ein par hendtschen	12 gl.
[Total]	61      23 ss
Restiert mihr	43 gl. 19 ss 3 d
die weilen ich Geltz hochnotwendig Alss bit ich den herrn schwager Ammen welle mihr diss wenige geltlin zu komen lassen ...	
	[gez.] Carlj Brandenburg"
"1641 Zinss"	

1) s. auch Zurlaubiana AH 128/30

2) In Frage kommen: Beat Jakob **Rogenmoser** [1610-1689] bzw. Beat Jakob **Rogenmoser** [gest. 1664], beide von Zug

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 128, 306

## 182

1647 August 19.[?]<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[A-KOB I.] ZURLAUBEN, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT-UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"H L[and]schriber [der Grafschaft Baden, Johann Franz] **Ceberg** [der Sohn von Oberstlt. Johann Kaspar **Ceberg** - sowohl Beat Jakob I. Zurlauben als auch Johann Kaspar **Ceberg** beabsichtigten dem Regiment Lusser in florentinischen Diensten je eine Kompagnie zuzuführen]<sup>2</sup> wird sich bey dem herrn vatteren<sup>3</sup> angemelt haben, der in die 20 soldaten [für die besagten Kompagnien] fohrt fühert, und wie ich höre ist H **Ceberg** auch versehen, und wan ich nur nit ettliche kleine und elende [in der?] Compagnie hette, wehre ich auch versehen, dan H fendrich [Johann Melchior] Kid [=Kyd] selbs 27 kombt und kan der profos [Peter **Keiser**]<sup>4</sup> auch mit gehen, und fleisig achtung geben, sy werden hiemit die ordre vohn H vattern Empfahen, sampt den passporten, und wie ich mit H l[and]schriber **Ceberg** abgredt könten sy vilichter mit siness H vattern wohl wüssen, vohn demme er eigentlich den bericht siness wegweisens unbeschwert vernemen, mir darüber was ich zuthun vätterlich rahten und befehlen wolle, so wurd vohn nöten